

# Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „Mashkin“ vom 22. Mai 2018 07:15

## Zitat von Magistra

Nur mal so... total offtopic...state of Trance... da ich selbst aus Polen stamme und zufälligerweise Freunde habe, die als Lehrer dort arbeiten.

Sie wenden ebenso kooperative und kreative Lehrmethoden an, der Frontalunterricht wird eher in den höheren Klassen angewandt, aber auch da geht dieser zurück. Auch sie hätten Unterrichtsbesuche in denen sie "Showstunden" zeigen mussten. Die Schüler lernen sogar länger als in D.zusammen und sind auch heterogen zusammengesetzt, sodass sie darauf eingehen müssen...

Aber das ist nicht das eigentliche Thema...

Hey! Klar haben wir das gelernt. 😊 Ich hab nur meine persönliche Präferenz dargelegt. Jeder Lehrer und jede Klasse ist anders.

Aber um nochmal zurück aufs eigentliche Thema zu kommen: Wie sieht es eigentlich mit der Finanzierung von Lehrwerken aus? Müssen das in Deutschland die Schüler (bzw. deren Eltern) tragen, oder gibt es wie zu meinen Zeiten noch Bücher, die den Schülern leihweise zur Verfügung gestellt werden? Prinzipiell finde ich es untragbar, Lehrmittelkosten auf die Lehrer umzulegen, es sei denn, man arbeitet an einer sehr kleinen Schule mit schlechter Finanzierung durch den Staat; ich denke mal, dass es an solchen Schulen generell familiärer abläuft.

Das bringt mich übrigens auf eine weitere Frage: Ich will nicht ins Fettnäpfchen treten - duzt man sich im Lehrerkollegium? Bei uns ist das üblich.